



GAP: Neubau für Holz-Kompetenzzentrum

Beitrag

In dem Kompetenzzentrum könnten vor allem raumgreifende digitale Holzbearbeitungsmaschinen wie CNC-Fräsen und 3-D-Drucker Platz finden. Diese hochkomplexen Präzisionsgeräte kommen in der modernen Holzbearbeitung und Möbelgestaltung immer häufiger zum Einsatz. Um die Studierenden daran zu unterrichten, wollen die Schulen weitere Maschinen anschaffen. In den bisherigen Räumlichkeiten hätte man diese allerdings nicht unterbringen können. Schulleiter Florian Becker sieht den Neubau nicht zuletzt deswegen als "Investition in die Zukunft der Schulen". Da die digitale Holzbearbeitung für die SHG-eigene "Fachakademie für Raum- und Objektgestaltung" eine zentrale Rolle spielt, soll diese ebenfalls in den geplanten Neubau umziehen.

Im Rahmen eines Architektenwettbewerbs soll nun die künftige Gestalt des Kompetenzzentrums gefunden werden. Ziel ist ein Bau, der nicht nur ästhetisch ansprechend ist, sondern auch eine sinnvolle Nutzung ermöglicht, zeitgemäße ökologische Ansprüche umsetzt und wirtschaftliche Vorgaben erfüllt. Barrierefreiheit ist ebenso ein Kriterium wie Nachhaltigkeit – vor allem im Hinblick auf den Energiebedarf.

Entstehen wird der Neubau nach den Plänen von Bezirk Oberbayern und SHG auf einem schuleigenen Areal, auf dem bislang ein Minigolfplatz steht. Die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen hat bereits ihre Zustimmung zu dem Bauvorhaben signalisiert. Die Pläne sollen nun dem dortigen Bauausschuss vorgestellt werden.

Bericht und weitere Informationen: www.bezirk-oberbayern.de







Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

- 1. Bezirk Oberbayern
- 2. Holz-Kompetenzzentrum
- 3. München-Oberbayern